

Berufsprofil BVJ-KFZ

Das Berufsvorbereitungsjahr, Berufsfeld Kraftfahrzeugtechnik, ist angelehnt an den Ausbildungsberuf Kfz-Mechatroniker. Der Lehrplan dieses Ausbildungsberufes ist in der Jahrgangsstufe 10 gültig für alle Facharbeiter und Fachwerker in diesem Berufsfeld.

Im Berufsvorbereitungsjahr werden die Jugendlichen praxisnah und effizient auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet, wobei das Konzept auf dem Ziel basiert, Schlüsselqualifikationen in Richtung beruflicher Handlungskompetenz anzubahnen und weiterzuentwickeln.

Für die Schüler und Schülerinnen ist ein entsprechendes Maß an Konzentrations- und Durchhaltevermögen Voraussetzung.

Sie sollen Teambereitschaft zeigen und für Arbeiten in Gruppen aufgeschlossen sein.

Weiterhin müssen sie über anwendbare Kenntnisse in Rechtschreibung und Rechnen verfügen.

Sie müssen körperlich belastbar sein, d. h., sie müssen längere Zeit stehend arbeiten können und in der Motorik nicht eingeschränkt sein.

Die Schüler und Schülerinnen dürfen nicht allergisch sein gegen Öle, Fette oder Kraftstoffe und werkstattübliche Stäube.

Die Schüler sollen gegenüber modernen und neuen Techniken aufgeschlossen sein.

Im Berufsvorbereitungsjahr werden ihnen die notwendigen Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelt, um im dualen Ausbildungssystem bestehen zu können. Dabei stehen praktische und projektbezogene Arbeiten im Vordergrund.

Die Schüler führen einfache Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten selbstständig und im Team unter Beachtung des Umweltschutzes, der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Qualitätssicherung kundenorientiert aus.

Sie demontieren und montieren Kraftfahrzeuge und deren Systeme, mit Baugruppen und Bauteile und setzen sie instand.

Sie kennen den Aufbau und Funktion des Motors.

Sie beschaffen sich Informationen, planen und dokumentieren ihre Arbeit und werten sie aus.

Sie bearbeiten Werkstücke und Bauteile manuell und maschinell.

Sie analysieren elektrische und mechanische Systeme stellen Fehler fest und beheben diese.

Sie führen Fahrzeugpflegearbeiten durch.

Kompetenzen

- Die SchülerInnen sollen die Tragweite über die notwendige Sicherheit am Arbeitsplatz erkennen und die UVV berücksichtigen.
- Die SchülerInnen erarbeiten Werkstattordnungen und setzen diese um.
- Die SchülerInnen erkennen die Notwendigkeit des pfleglichen Umgangs mit Werkzeugen und Arbeitsplatzerkennen und wenden diese an.
- Die SchülerInnen sind sich ihrer Verantwortung den Kunden und Mitarbeitern gegenüber klar und behandeln das ihnen anvertraute Material pflichtbewusst.
- Die SchülerInnen kennen Arbeitsabläufe und sind in der Lage, diese zu planen und dokumentieren
- Die SchülerInnen sind sich sicher im Umgang mit fachspezifischen Größen und Bezeichnungen, Herstellerangaben sowie technische Daten/Angaben, interpretieren und werten dies aus und wenden sie am Fahrzeug / in der Werkstatt an.
- Die SchülerInnen sind in der Lage, einfache Pflege- und Wartungsarbeiten am Fahrzeug durchzuführen und zu dokumentieren.
- Die SchülerInnen können nach Vorgaben Montagearbeiten durchführen und ihre Arbeitsergebnisse bewerten.